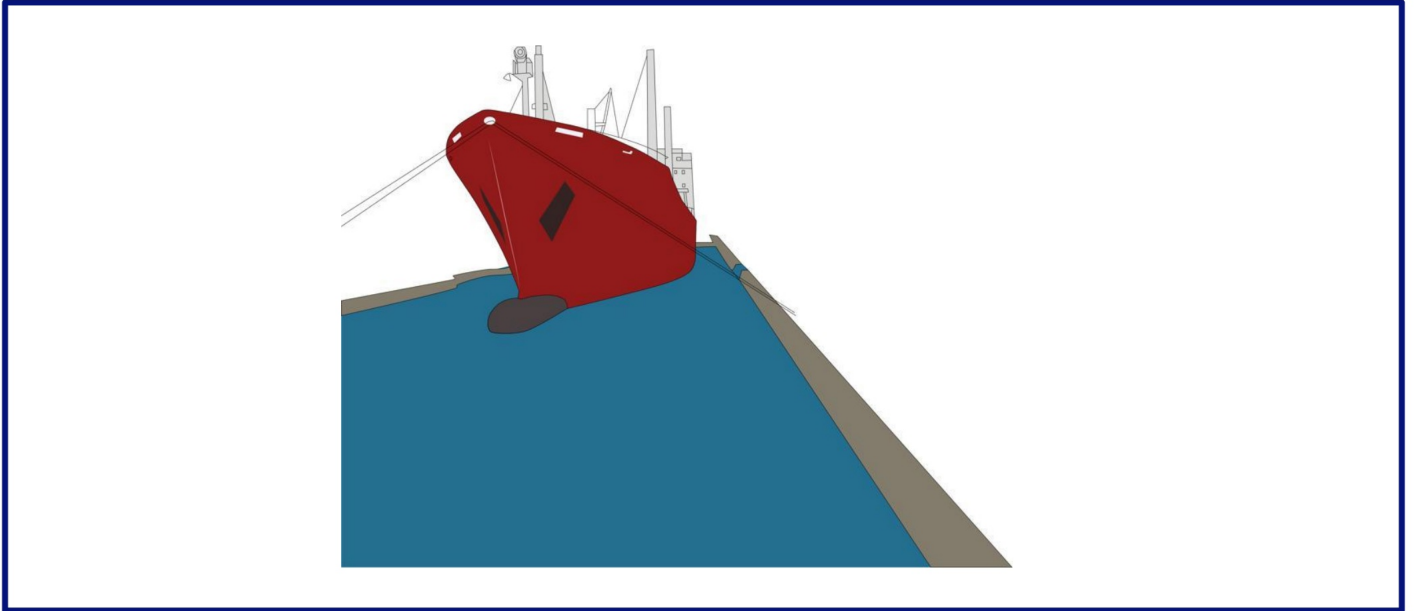


Bug (Segellexikon)



Der Bug bezeichnet den vorderen Teil eines Schiffes oder Bootes. Er bildet den vordersten Punkt des Rumpfes und ist in Fahrtrichtung ausgerichtet. Die Bugform ist entscheidend für die hydrodynamischen Eigenschaften eines Fahrzeugs und beeinflusst dessen Geschwindigkeit, Seetüchtigkeit und Fahrverhalten.

Je nach Schiffstyp und Verwendungszweck variieren die Bugformen erheblich. Segelboote haben meist einen spitzen Bug mit Vorsteven, der das Wasser sauber teilt und gute Kreuzeigenschaften ermöglicht. Frachtschiffe besitzen oft einen Wulstbug, der den Wellenwiderstand reduziert und Treibstoff spart. Eisbrecher haben verstärkte, abgerundete Bugs, um Eis brechen zu können.

Der Bug trägt verschiedene nautische Ausrüstung wie Ankergeschirr, Navigationslichter und bei größeren Schiffen oft Bug- oder Querstrahlanlagen für bessere Manövrierfähigkeit.

Bug (Segellexikon)

In der Navigation wird der Bug als Referenzpunkt verwendet. Die Richtung, in die der Bug zeigt, bestimmt den Kurs des Fahrzeugs.

Historisch wurde der Bug oft mit Galionsfiguren oder anderen Verzierungen geschmückt, die dem Schiff Identität verleihen und nach altem Seemannsglauben Schutz bringen sollten.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.